

Deutscher Tierschutzbund

Landesverband Bayern e.V.



Geschäftsstelle: „Sonnenhof“
Hochkreit 8, 82401 Rottenbuch
TEL (0172) 813611
FAX (08867) 9136554
www.tierschutz-bayern.de
EMAIL: geschaeftsstelle@tierschutz-bayern.de

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND, Landesverband Bayern e.V.

20.01.2016

PRESSEMITTEILUNG

Der Winter kehrt zurück: Haustier-Tipps für die kalte Jahreszeit

Mit Temperaturen im Minusbereich und viel Schnee kehrt in diesen Tagen der Winter zurück nach Bayern. Der Deutsche Tierschutzbund, Landesverband Bayern gibt Tipps wie Tierfreunde Ihren geliebten Vierbeiner in der kalten Zeit helfen. Grundsätzlich gilt, dass Tiere, dank ihres Winterfells, sehr gut mit der Kälte zurechtkommen. Pullover und Jacken schaden dem geliebten Haustier oft mehr als sie helfen, da sie die Bewegungsfreiheit einengen und im Normalfall nicht benötigt werden. Katzenbesitzer sollten in der kalten Jahreszeit darauf achten, dass Freigänger-Katzen jederzeit die Möglichkeit haben, in der Wohnung Schutz vor der Kälte zu suchen. Kaninchen und Meerschweinchen sollten nur im Freien überwintern, wenn sie rechtzeitig an die Freilandhaltung gewöhnt wurden und Rückzugsmöglichkeiten in einen frostfreien Unterschlupf bestehen. Ratten, Mäuse oder Hamster können hingegen im Winter nicht im Freien gehalten werden.

„Bei sehr niedrigen Temperaturen sollten Hunde mehrmals täglich kurz ausgeführt werden. Das gilt vor allem für sehr kurzhaarige, alte oder kranke Hunde. Bei diesen kann ein artgerechter Mantel oder Pullover beim Spaziergang unter Umständen sinnvoll sein. Bei längeren Spaziergängen ist darauf zu achten, dass der Hund in Bewegung bleibt. In Verbindung mit Nässe setzt auch Hunden die Kälte verstärkt zu. Nach dem Spaziergang sollten Hunde deshalb sorgfältig abgetrocknet und vor Zugluft geschützt werden. Für viele Hunde ist der Schnee eine „kulinarische“ Verlockung, doch Vorsicht ist geboten: Die Kälte und die möglicherweise im Schnee enthaltenen Erreger oder Schadstoffe, z.B. Streusalz, können zu Erbrechen, Durchfällen bis hin zu Magen- und Darmentzündungen führen. Die Pfoten sollten nach jedem Spaziergang mit lauwarmem Wasser abgespült werden, wenn sie Kontakt mit Streusalz hatten. Um die Sicherheit des Hundes in der dunklen Jahreszeit zu gewährleisten, sollten Hundehalter ein Leuchthalsband oder Blinklichter an Halsband oder Brustgeschirr anbringen, so dass Auto- und Radfahrer die Tiere schon aus großer Entfernung sehen.“ Erklärt Präsidentin Nicole Brühl.

Besonders in der kalten Jahreszeit legen Katzen viel Wert auf Ruhe und einen warmen Platz. Nur ungern bewegen sie sich bei Regen, Schnee und Kälte über längere Zeit im Freien. Falls es die Stubentiger nach draußen zieht, gilt Folgendes zu beachten: Es muss immer ein geschützter und warmer Ort zur Verfügung stehen, an den sich die Katzen zurückziehen können. Über Nacht sollten die Katze wenn möglich im Haus bleiben. Hat die Katze einen Lieblingsplatz im Haus gefunden, sollte darauf geachtet werden, dass es an diesem nicht zieht. Viele Katzen reagieren empfindlich auf Zugluft und holen sich einen Schnupfen. Dabei hilft es, öfter mit der Hand zu prüfen, ob es aus Ritzen an Fenstern oder Türen zieht.

Präsident: Nicole Brühl
Vizepräsidenten: Marion Friedl
Heinz Krämer
Tessy Lödermann
Ilona Wojahn

Bankverbindung:
HypoVereinsbank Illertissen
Kto-Nr. 2 150 160 483
BLZ 630 200 86